

Neugier und Leidenschaft Theater der 90er und Internationale Festivals

Festivalschrift anlässlich der 10. euro-scene Leipzig
herausgegeben von Michael Freundt
und Ann-Elisabeth Wolff

132 Seiten, rund 150 Fotos
Festivalpreis 14,50 DM, im Buchhandel 19,50 DM
erhältlich im Festivalbüro, im Schauspielhaus und in den
Buchhandlungen

Mit Textbeiträgen von Michael Freundt, Georg Girardet, Michael Hametner, Nele Hertling, Wiebke Hüster, Claudia Jeschke, Renate Klett, Wolfgang Krause Zwieback, Michael Kulow, Maguy Marin, Antje Oegel, Alain Platel, Martin Roeder-Zerndt, Heike Schwarzer, Tom Stromberg, Petra Stuber, Klemens Wannenmacher, Ann-Elisabeth Wolff

Veranstalter des Festivals:

Sächsischer Verein zur Förderung des kulturellen Austauschs nationaler
und internationaler Tanz- und Theatergruppen e.V.

Büro euro-scene Leipzig:

Gottschedstraße 16, 04109 Leipzig
Telefon 0341-9 80 02 84, Fax 0341-9 80 48 60
www.euro-scene.de, E-mail: info@euro-scene.de

Mit freundlicher Unterstützung:

Hauptsponsor

Sparkasse
Leipzig



Holiday Inn
Garden Court®
LEIPZIG CITY CENTER



Lufthansa

Stadtwerke Leipzig
Alles ganz einfach.



Kulturamt der Stadt Leipzig; Freistaat Sachsen; Bundesregierung/Beauftragter für Kultur, Berlin; Kulturstiftung des Freistaates Sachsen; Deutscher Bühnenverein Landesverband Sachsen; Sächsische Staatskanzlei, Dresden; Auswärtiges Amt, Berlin; Fonds Darstellende Künste e. V., Essen; Nationales Performance Netz (NPI)/Joint Adventures, Berlin/München; Mercedes-Benz/DaimlerChrysler Vertriebs-GmbH I, Niederlassung Leipzig; Schauspiel Leipzig; Messedruck Leipzig GmbH; Hotel Inter-Continental, Leipzig; Ministerie van de Vlaamse Gemeenschap/Flämische Regierung, Brüssel; Isländische Botschaft, Berlin; Norwegisches Außenministerium, Oslo; Finnair, Helsinki; Polnisches Institut, Leipzig; Istituto Italiano di Cultura, Berlin; Institut Français, Leipzig; Commissariat Général aux Relations Internationales de la Communauté française de Belgique, Brüssel

Programm, Inhalt und Redaktion:

Ann-Elisabeth Wolff, Festivaldirektorin
Künstlerische Mitarbeit: Michael Freundt
Gestaltung: Thomas Mattheus Müller
Satz: Susanne Beyer
Fotos: Teatr Sytuacji, Kraków
Redaktionsschluss: 25.10.2000

Festival
zeitgenössischen
europäischen
Theaters

eur
o
scene
LEIPZIG

Teatr Sytuacji, Kraków

Dichotomos II

(Zweigeteilt II)

Stück von Dariusz Gorczyca

Freitag, 10. November 2000

19.30 Uhr

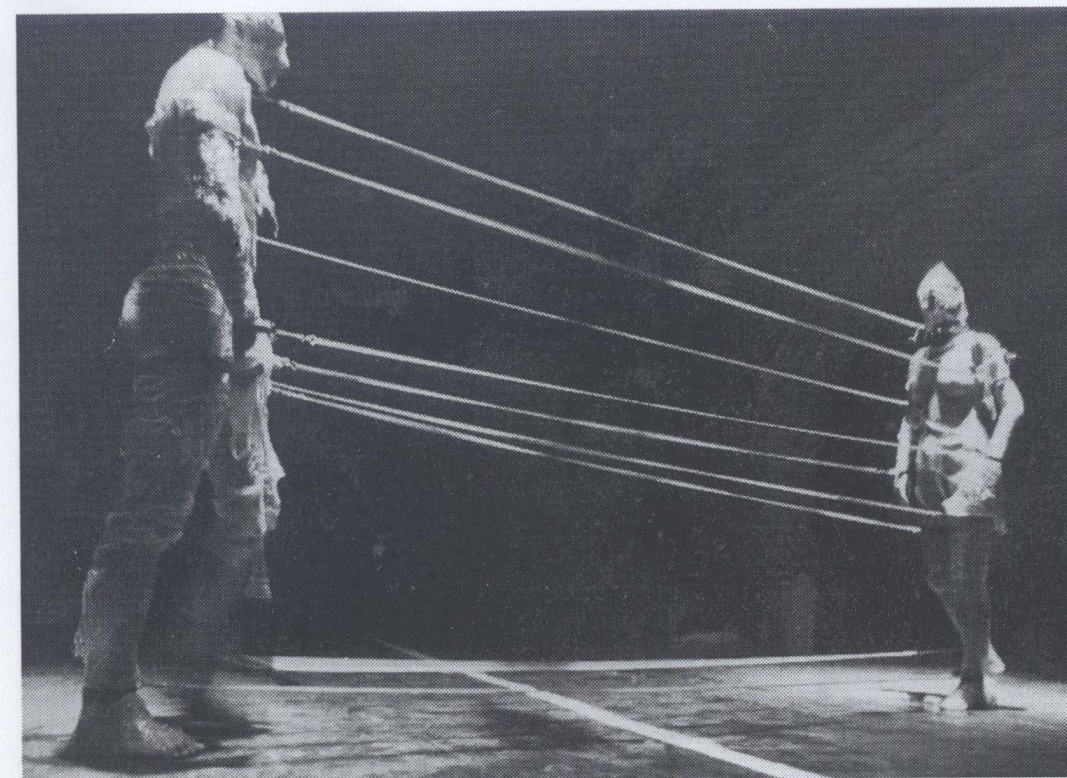
Samstag, 11. November 2000

22.00 Uhr

Neue Szene

Spieldauer: 1 ¼ Stunden

(ohne Pause)



Konzept und Inszenierung: **Dariusz Gorczyca**

Musik: **Tadeusz Kassatti**

Phatum: **Dariusz Gorczyca**

Ex-Eva: **Monika Ptak**

Ex-Adam: **Krystian Lukaszewski**

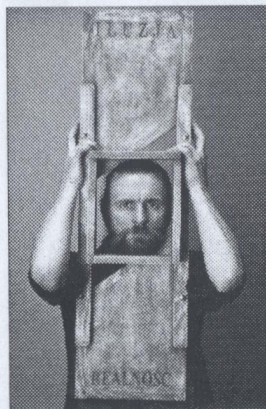
Produktion: Teatr Sytuacji, Kraków

Uraufführung: „Dichotomos I“ 1998, Szeged

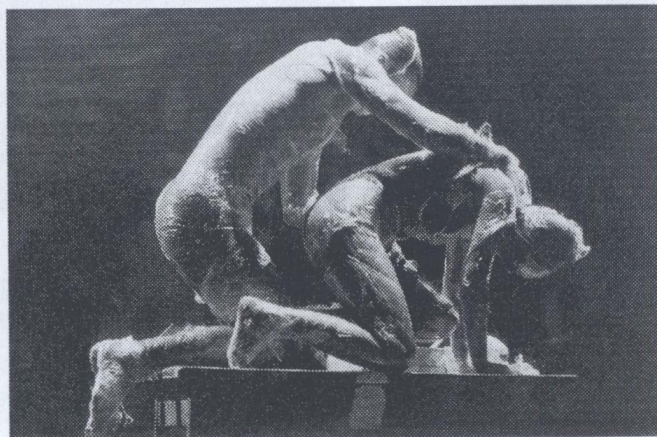
„Dichotomos II“ 2.10.2000, Frankfurt/Main

Es gab vor langer Zeit einmal eine Liebesgeschichte, deren Hauptdarsteller Adam und Eva hießen. Was ist von ihr geblieben? Eine absterbende Gefühlslandschaft und Gleichgültigkeit? Wieviel Frau steckt im Mann, und wieviel Mann in der Frau? Die Nacktheit zeigt nur die äußeren Unterschiede und besagt noch nichts über die Schicht darunter. Gewiss wird heute vieles mühsam durch die Folie kaschiert, und in der reizüberfluteten Medienwelt ist kaum noch zwischen Realität und Fiktion zu unterscheiden. Der Archetypus der Mann-Frau-Beziehung funktioniert wohl nur noch selten, und dennoch keimt immer wieder die Hoffnung auf, der Liebe noch einmal eine Chance zu geben.

Dariusz Gorczyca wurde 1966 in Chrzanów geboren. Er studierte 1986-91 an der Hochschule für Bildende Kunst in Kraków und gründete 1987 das Teatr Sytuacji (Theater der Situationen) zunächst als Studententheater. Seine Inszenierungen balancieren zwischen „klassischem“ Bühnenstück, Performance und multimedialer Show und beziehen oft auch Malerei, Skulptur, Graphik, Zeichnungen und Objekte mit ein. Gorczyca sucht eine neue Ästhetik, die sich in ausdrucksstarker Symbolik, einer Verschmelzung der agierenden Darsteller mit bühnenbildnerischen Elementen und der Einbeziehung von Medien ausdrückt. Seine Stücke gehören zu dem derzeit experimentellsten Theater in Polen.



Dariusz Gorczyca



Dichotomos II

Schlusstext

der Mann und die Frau
androgyn Vervollkommenheit der Einheit
der göttlichen Schöpfung
Adam und Eva
das Urpaar
die Idee der Harmonie verkörpert
der verwirklichte Tempel
der Partnerschaft

früher
heute
die Inhaber der alltäglichen

Monotonie
er und sie
Phantome der ausgebrannten Leidenschaften
er und sie
Marionetten der alltäglichen Schläge
er und sie
Marionetten der gegenseitigen Beschuldigungen
er und sie
Ruinen der geplünderten Sinne
Er und Sie

die Sünder der Orgasmen ohne Liebe

ohne das Morgen
ohne Hoffnung
ohne Mut um das zu beenden

Sie
die in der Ausdehnung der Zeit ausharren
die schon dem Tod entgegenfahren
als der einzige Weg zur Befreiung

Dummköpfe!
Gestern noch
gehörte euch das ganze Paradies

Deutsche Übersetzung: Joanna Skibinski